

Traduction

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES CRITIQUES D'ART DEUTSCHE SEKTION  
Präsident Dr. Franz ROH, München  
Vize-Präsident Dr. Bruno E. Werner, Washington  
Hon.-Sekretär Hanns Theodor Flemming, Hamburg Hamburg, 28.4.54

An die Museen und Galerien  
in der Bundesrepublik Deutschland

Im Rahmen eines internationalen Austausches von Kunstaussstellungskatalogen bittet die deutsche Sektion der Association Internationale des Critiques d'Art (AICA) sämtliche ausstellenden Museen und Galerien, die Kataloge ihrer Ausstellungen an die Zentrale der AICA nach Paris zu senden. Bisher haben sich fast alle Länder der Welt an dieser Aktion beteiligt. Es liegt daher im Interesse vor allem des gegenwärtigen Kunstschaffens in Deutschland, wenn die deutschen Museen und Galerien sich an der Aktion möglichst rege beteiligen würden. Der Zweck des Unternehmens ist einmal, die AICA-Zentrale in Paris über alle wichtigen Kunstereignisse zu informieren, zum zweiten, die Kataloge in einem Austauschverfahren an ihre Mitglieder zu versenden, zu denen die führenden Kunstkritiker der meisten Nationen gehören.

Die Museen und Galerien werden deshalb gebeten, möglichst mehrere Exemplare ihrer Kataloge an die

Association Internationale des Critiques d'Art Generalsekretariat  
140, Faubourg-Saint-Honoré Paris 8<sup>e</sup> zu schicken.

Von größeren und wichtigen Ausstellungen sind besonders umfangreiche Sendungen sehr erwünscht. Diese können in Paketen bis zu 3 kg portofrei nach Paris geleitet werden über die Deutsche Forschungsgemeinschaft Büchelstraße 55 Godesberg. (Eine Inhaltserklärung ist beizufügen und der Vermerk, daß die Sendung im Rahmen des wissenschaftlichen Austauschdienstes für die AICA-Zentrale bestimmt ist). Bei kleineren Sendungen ist es wohl zweckmäßiger, diese unmittelbar nach Paris als Drucksache wifzugeben.

Die deutsche Sektion der AICA wäre dankbar, wenn auch an ihr Sekretariat Hamburg 13, Mittelweg 177 je ein Exemplar der Kataloge geschickt werden könnte, um einen Überblick zu gewinnen über die deutsche Ausstellungstätigkeit. Denn auf den jährlichen internationalen Kongressen der AICA wird von den einzelnen Sektionen stets auch über die bemerkenswerten bildkünstlerischen Ereignisse in den betreffenden Ländern berichtet.



Da Deutschland bisher mit Katalogsendungen noch völlig im Rückstand geblieben ist, bitten wir schließlich, zu Beginn der Aktion zusätzlich auch noch 3 Exemplare vorhandener Ausstellungskataloge früherer Ausstellungen aus den letzten Jahren nach Paris zu versenden.

Mit bestem Dank im voraus für  
Ihre Bemühungen und mit freundlichen Empfehlungen

gez. Dr. Franz R o h  
Präsident der deutschen AICA-  
Sektion